Anschluss von Glasleitungen an Graphit-Wärmeübertrager

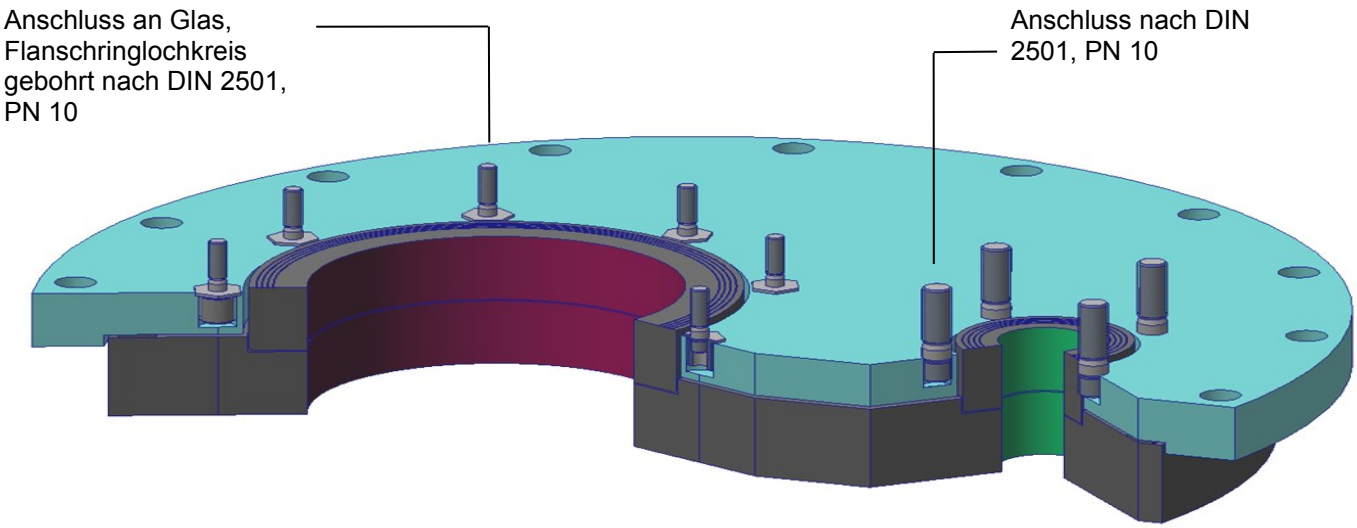
Technische Information

1. Anschluss direkt an Graphit Blockstutzen

Sollen Glasleitungen an Graphit Wärmeübertrager angeschlossen werden, treffen in der Regel unterschiedliche Teilkreise und Lochdurchmesser sowie voneinander abweichende Schraubenzahlen aufeinander.

Wir empfehlen daher, auf der Glasseite ausschließlich Flanschringe gebohrt nach DIN 2501 PN 10 zu verwenden, jedoch mit reduziertem Lochdurchmesser (um die für Glasbauteile empfohlenen Schraubenkräfte nicht zu überschreiten).

Auf der Seite des Graphitstutzens werden die nach DIN 2501 PN 10 in der Stahldruckplatte gebohrten Gewinde-Löcher mittels Sechskantreduzierstücken verkleinert, um die für o.g. Flanschringe passenden Stiftschrauben einsetzen zu können.



Anmerkung:

Die Druckprüfung des Wärmetauschers wird in der Regel mit “normalen” Stiftschrauben durchgeführt. Nach erfolgreicher Prüfung werden diese durch die zur Glasleitung passenden Stiftschrauben ersetzt.

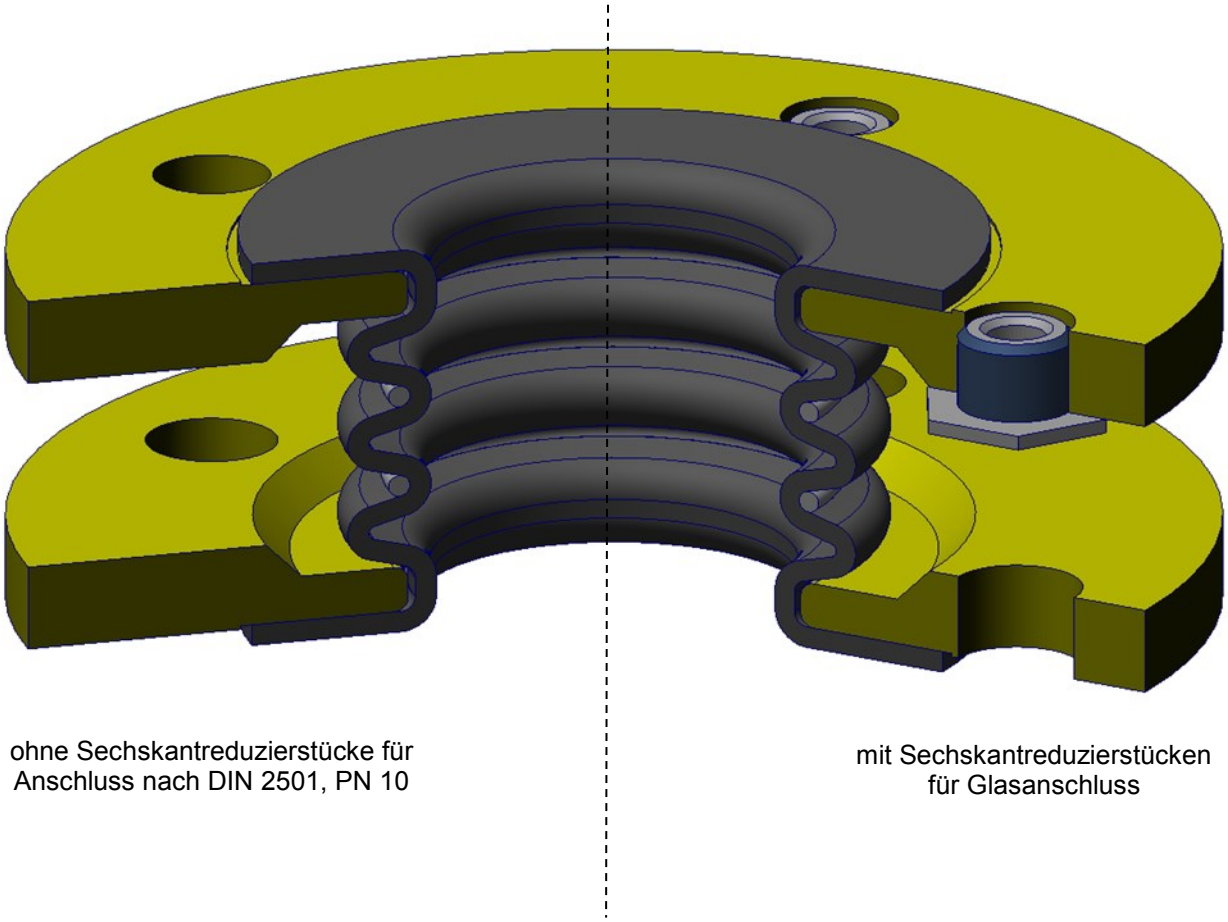
GAB Neumann GmbH | Alemannenstraße 29 | D-79689 Maulburg
T +49 (7622) 6751 0 | F +49 (7622) 6751 20 | info@gab-neumann.de

Wärmeübertrager und Apparate aus Graphit und Siliziumkarbid

Anschluss von Glasleitungen an Graphit-Wärmeübertrager

2. Anschluss an einen PTFE-Kompensator

Im Prinzip wird das gleiche Verfahren angewendet beim Anschluss von Glasbauteilen an PTFE-Kompensatoren (nach GAB-Werknorm 1070 oder 1270). Die Gewindelöcher des Losflansches werden zur Rohrleitungsseite hin durch eingesetzte Sechskantreduzierstücke verkleinert (siehe Abbildung).



ohne Sechskantreduzierstücke für Anschluss nach DIN 2501, PN 10

mit Sechskantreduzierstücken für Glasanschluss